

# Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung - Zentrale Ergebnisse für die Region Mecklenburgische Ostseeküste

*Erhebungszeitraum: 02. Juni bis 09. Juli 2021*



## Fünf zentrale Kernergebnisse

### Tourismusakzeptanz Mecklenburgische Ostseeküste



Die Einwohner\*innen in **Mecklenburg-Vorpommern sind generell sehr zufrieden** mit der Wohnortwahl. Dies ist auch an der Mecklenburgischen Ostseeküste der Fall. **94%** der Befragten **leben sehr gerne** oder **eher gerne** im eigenen Wohnort. Auffallend ist in diesem Zusammenhang, dass es in der Region einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Zugezogenen gibt. Nahezu **jede zweite Person hat sich bewusst entschieden, in die Region zu ziehen**.



Mit 61% **finden unterdurchschnittlich wenige Einwohner\*innen, dass der eigene Wohnort ein attraktives Reiseziel sei**. Dementsprechend ist es nicht verwunderlich, dass lediglich **67%** der Befragten den Tourismus als **wichtig für den eigenen Wohnort** anerkennen. Bezogen auf die Region und Mecklenburg-Vorpommern gesamt ist Einwohner\*innen die Wichtigkeit des Tourismus jedoch durchaus bewusst. 86% stimmten zu, dass der Tourismus wichtig für die Region sei und **93% gaben an, dass der Tourismus wichtig für das Bundesland insgesamt** ist. Außerdem sind überdurchschnittlich viele Befragte stolz, dass das Bundesland ein beliebtes Reiseziel ist. Dies drückt sich auch darin aus, dass relativ **wenige Einwohner\*innen (17%) eher unzufrieden mit der Einbeziehung in der Tourismuspolitik** sind. Damit dies auch so bleibt, wünschen sich Einwohner\*innen mehr Informationen über touristische Entwicklungspläne in der Zukunft.



Etwa ein **Viertel der Einwohner\*innen gab an, einen wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus zu haben**. Außerdem gaben **überdurchschnittlich viele Befragte an**, dass der Tourismus **attraktive Arbeitsplätze** in der Region schaffe. Die wirtschaftliche Relevanz ist den Einwohner\*innen demzufolge durchaus bewusst. Dennoch ist die **Angst vor einer zu starken touristischen Abhängigkeit der Region vom Tourismus eher gering**. Probleme werden im Bereich der Verkehrsbelastung und bezogen auf Ballungstendenzen gesehen. Wirtschaftliche Sorgen könnte jedoch das Problem der **Saisonalität** mit sich bringen, denn positive Effekte werden selten ganzjährig erkannt.



Wie auch in weiteren Regionen des Bundeslandes werden **wirtschaftlich positive Effekte als saisonal wahrgenommen**. Insbesondere die Förderung der lokalen Wirtschaft (53%) und die Schaffung von attraktiven Arbeitsplätzen (55%) wird von einem Großteil der Befragten nur zeitweise beziehungsweise saisonal wahrgenommen. Diese **Saisonalität spiegelt sich auch in der Wahrnehmung der negativen Effekte wider**. Insbesondere Effekte wie **Verkehrsprobleme** und **Überfüllung** treten, nach Wahrnehmung der Befragten, hauptsächlich in der **Saison** auf.



Insgesamt sind Einwohner\*innen **sehr zufrieden mit dem touristischen Aufkommen** im eigenen Wohnort und der Anteil der Wahrnehmung der „**richtigen Menge**“ ist jeweils überdurchschnittlich hoch. Die Mehrheit der Befragten (**57%**) hält **die Anzahl der Tourist\*innen insgesamt für „genau die richtige Menge“**, **weitere 23% gaben an, dass es „zu wenige“ Gäste gäbe**. Diese Wahrnehmung spiegelt sich auch in den Teilssegmenten des Gästeaufkommens wider. Beispielsweise gaben 32% der Befragten an, dass es „zu wenige“ ausländische Gäste im eigenen Wohnort gäbe.

# Studiendesign und Methodikübersicht

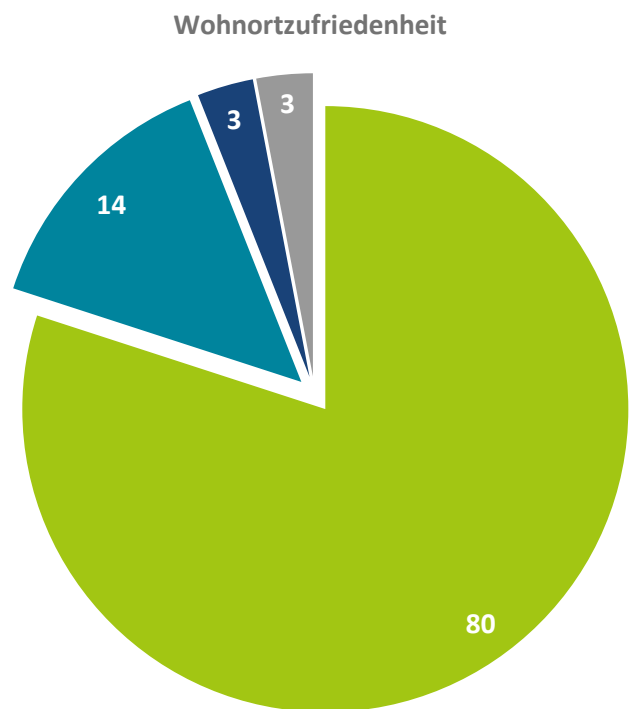
## Methodik-Steckbrief Mecklenburg-Vorpommern und Regionen

Methodik-Steckbrief Tourismusakzeptanzstudie	
Teilstudie	Tourismusakzeptanzstudie Bundesländer 2021
Erhebungsmethode	Hybridbefragung: ca. 50% CATI (dual frame) + ca. 50% CAWI (online)
Stichprobe	Mecklenburg-Vorpommern und Regionen ( <i>Fischland-Darß-Zingst, Insel Rügen, Insel Usedom, <b>Mecklenburgische Ostseeküste</b>, Mecklenburgische Seenplatte + Mecklenburgische Schweiz, Region Mecklenburg-Schwerin, Rostock, Schwerin, Vorpommern</i> )
Stichprobengröße (n)	n= mind. 150 Personen je Reiseziel, Bundesland gesamt n= 1.378 ( <b>Meckl. Ostseeküste, n= 150</b> )
Grundgesamtheit	Deutschsprachige, ortsansässige Wohnbevölkerung in Mecklenburg-Vorpommern und Regionen ab 16 Jahren
Quotierung	Wohnort, Geschlecht, Alter, Haushaltsgröße, Schulbildung
Erhebungszeitraum	02. Juni bis 09. Juli 2021
Feldarbeit durch	Info GmbH, Berlin
Wissenschaftliche Unterstützung	Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste, Heide
Ansprechpartner TAS	Prof. Bernd Eisenstein Dr. Sabrina Seeler

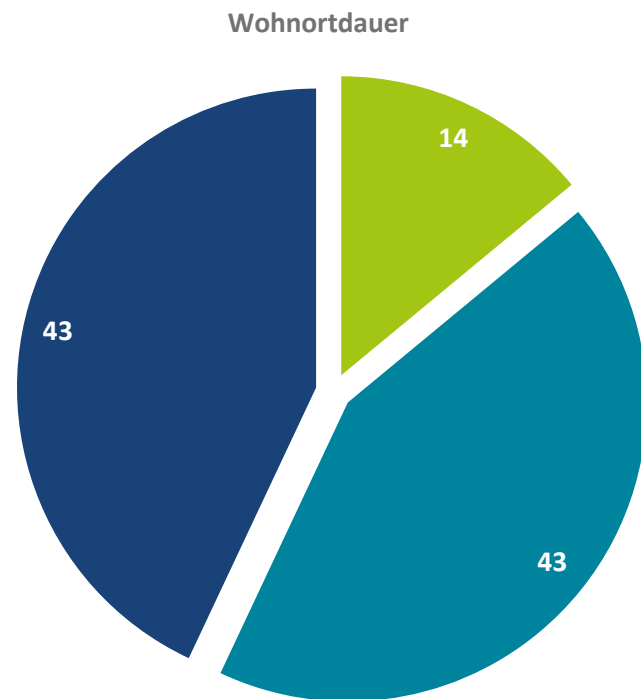
Hinweis: Im Rahmen der Hybridbefragung wurde aufgrund der verbesserten Lesbarkeit das generische Maskulin verwendet. Im Rahmen des Kurzberichtes kommt es daher zu einer Mischform aus generischem Maskulin und genderneutraler Sprache.

# Univariate Detailergebnisse – Mecklenburgische Ostseeküste

## Hintergrundinformationen: Wohnortzufriedenheit & Wohnortdauer



- Sehr gerne
- Eher gerne
- Eher ungerne
- Sehr ungerne

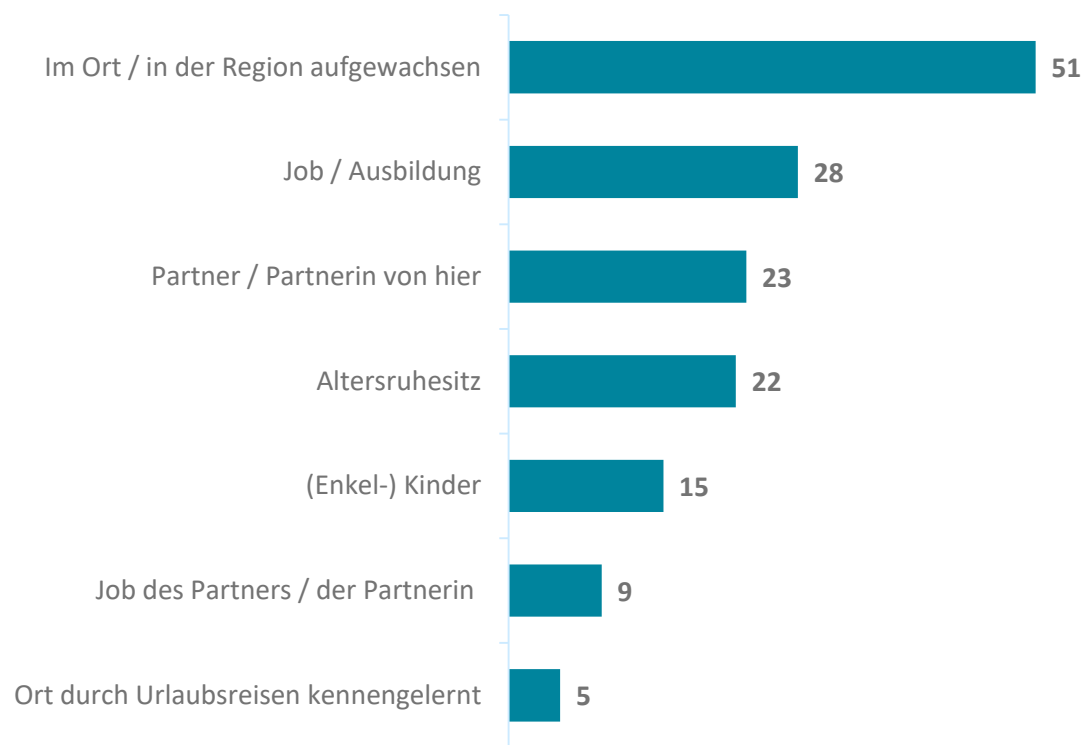


- Seit mehr als 50 Jahren
- Seit 20-49 Jahren
- Seit weniger als 20 Jahren

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Mecklenburgische Ostseeküste, n= 150 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Frage: „Wie lange leben Sie in [Wohnort]?“; „Wie gerne leben Sie in [Wohnort]?“

## Univariate Detailergebnisse – Mecklenburgische Ostseeküste

### Hintergrundinformationen: Gründe Wohnortwahl

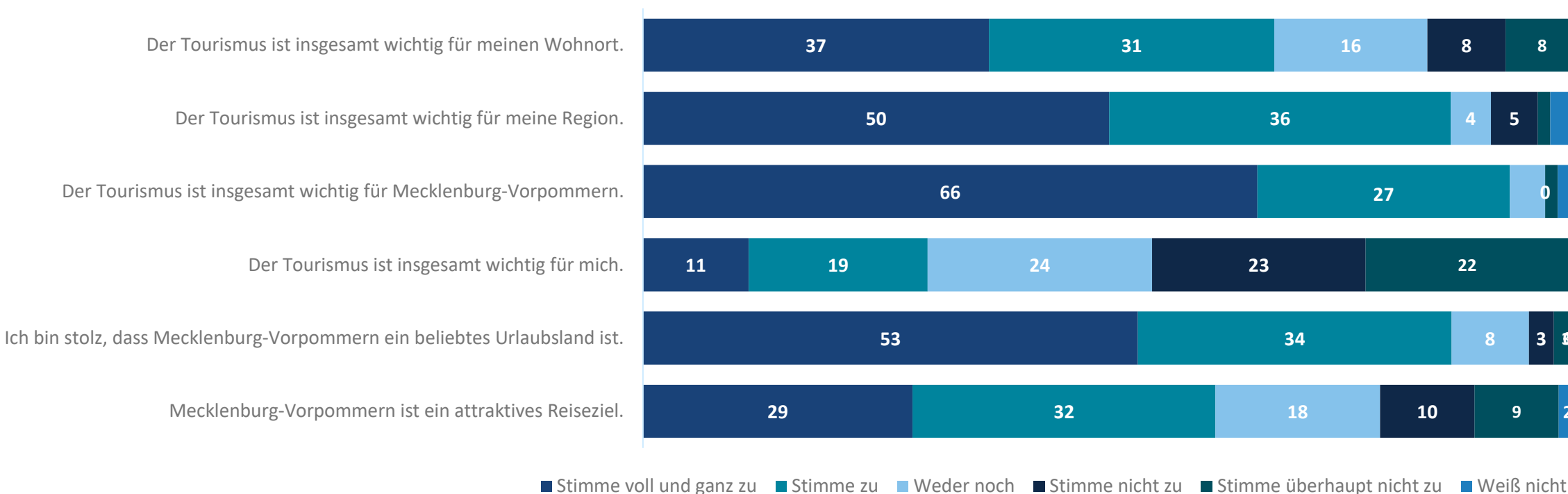


In der Region Mecklenburgische Ostseeküste ist das Verhältnis zwischen Personen, die in der Region aufgewachsen sind (51%) und Personen, die zugezogen sind (49%), nahezu identisch. Im Regionsvergleich ist der Anteil Zugezogener überdurchschnittlich hoch. Zudem wird die Region im Vergleich häufiger als **Altersruhesitz** gewählt. Befragte gaben zudem vergleichsweise häufig an, dass sie in ihrem Wohnort leben, da ihre (Enkel-) Kinder ebenfalls in der Region sind.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Mecklenburgische Ostseeküste, n= 150 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Frage: „Weshalb leben Sie hier in [Wohnort]?“

# Univariate Detailergebnisse – Mecklenburgische Ostseeküste

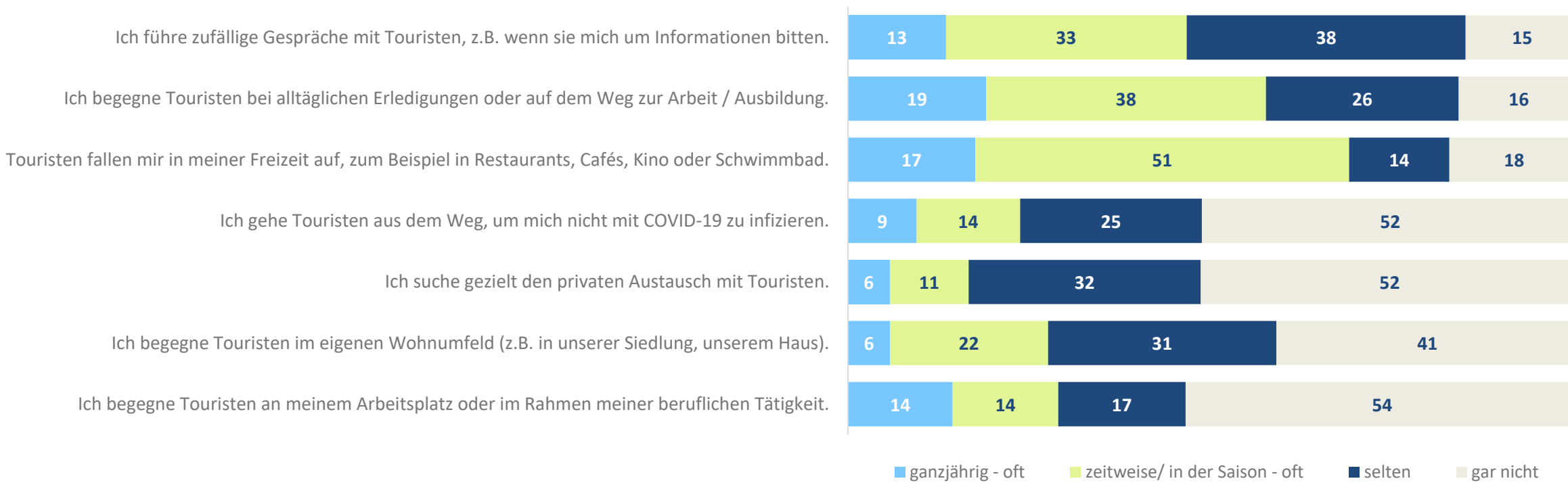
## Hintergrundinformationen: Wichtigkeit des Tourismus



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Mecklenburgische Ostseeküste, n= 150 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen bezogen auf den Tourismus in [Wohnort] zu?“ Abweichungen des Top-2-Wertes zu den Einzelwerten sind rundungstechnisch bedingt.

# Univariate Detailergebnisse – Mecklenburgische Ostseeküste

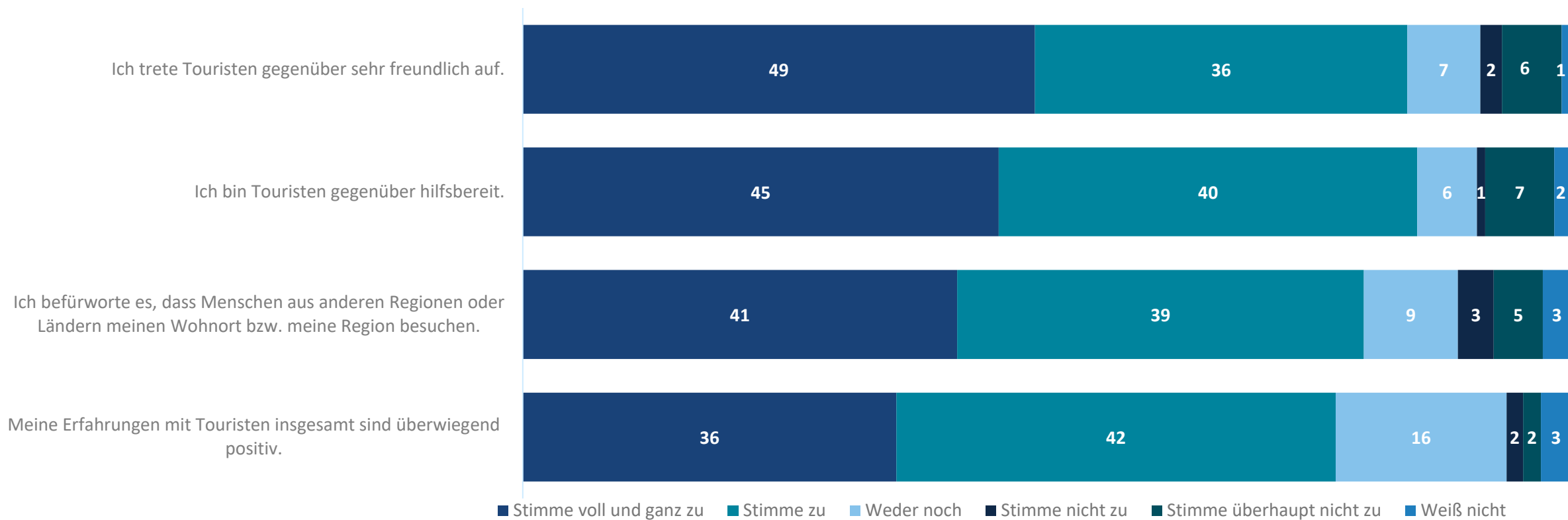
## Hintergrundinformationen: Berufliche und private Kontakt zu Touristen



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Mecklenburgische Ostseeküste, n= 150 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

# Univariate Detailergebnisse – Mecklenburgische Ostseeküste

## Hintergrundinformationen: Begegnungen mit Touristen

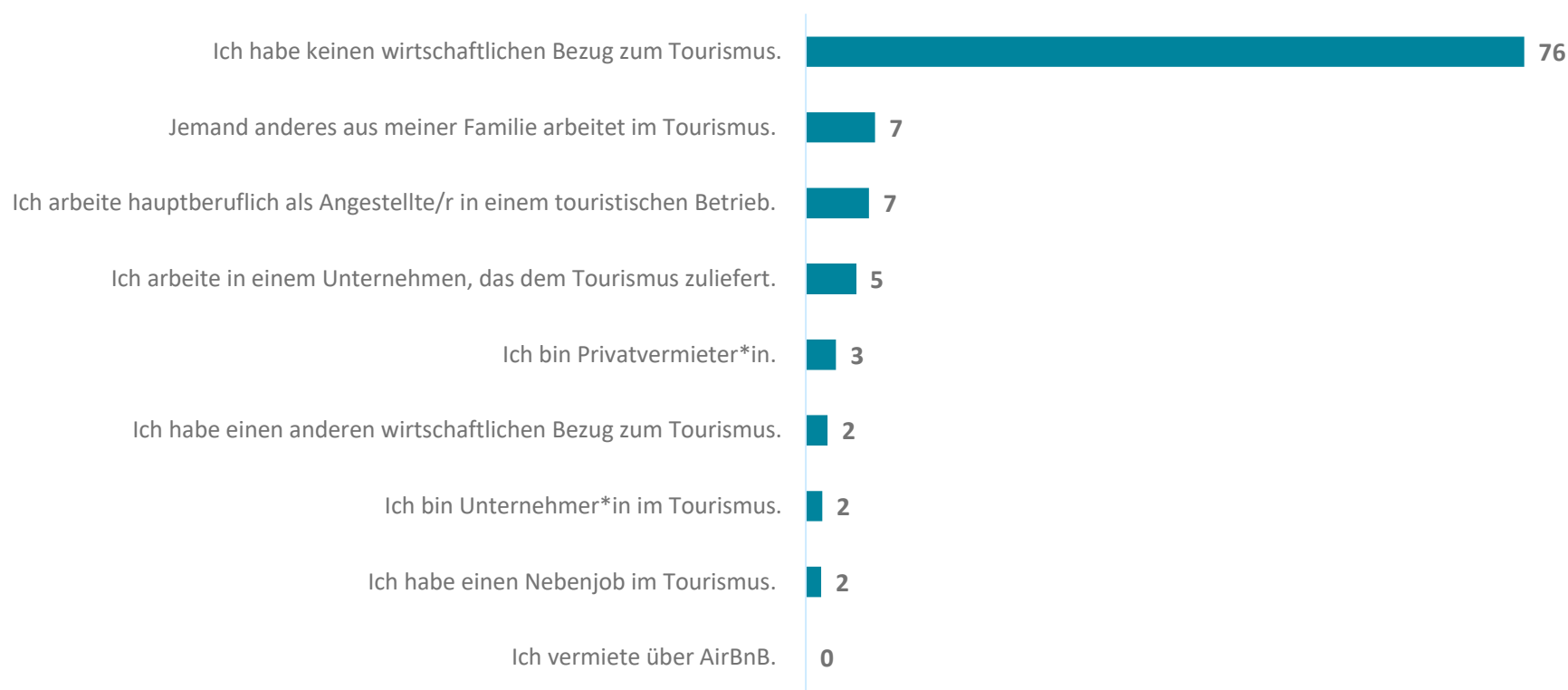


Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Mecklenburgische Ostseeküste, n= 150 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Im Folgenden geht es nun um Ihre allgemeinen Einstellungen bezogen auf Begegnungen mit Touristen in [Wohnort]?“



## Univariate Detailergebnisse – Mecklenburgische Ostseeküste

### Hintergrundinformationen: Wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus

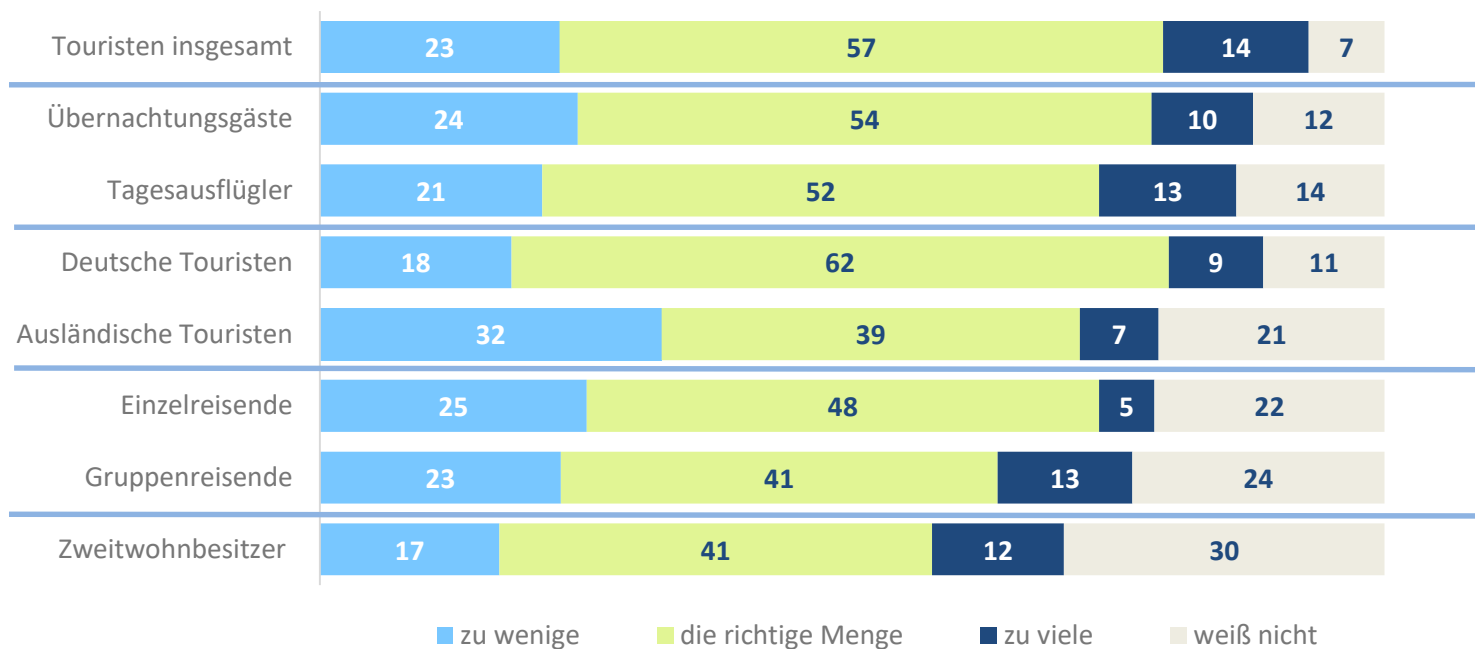


Wenngleich der Tourismus für die Region als wichtiger Wirtschaftsfaktor erkannt wird, gab lediglich ein Viertel der Befragten an, einen direkten **wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus** zu haben.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Mecklenburgische Ostseeküste, n= 150 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Frage: „Nun geht es darum, welchen wirtschaftlichen Bezug Sie zum Tourismus haben. Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie persönlich zu?“

## Univariate Detailergebnisse – Mecklenburgische Ostseeküste

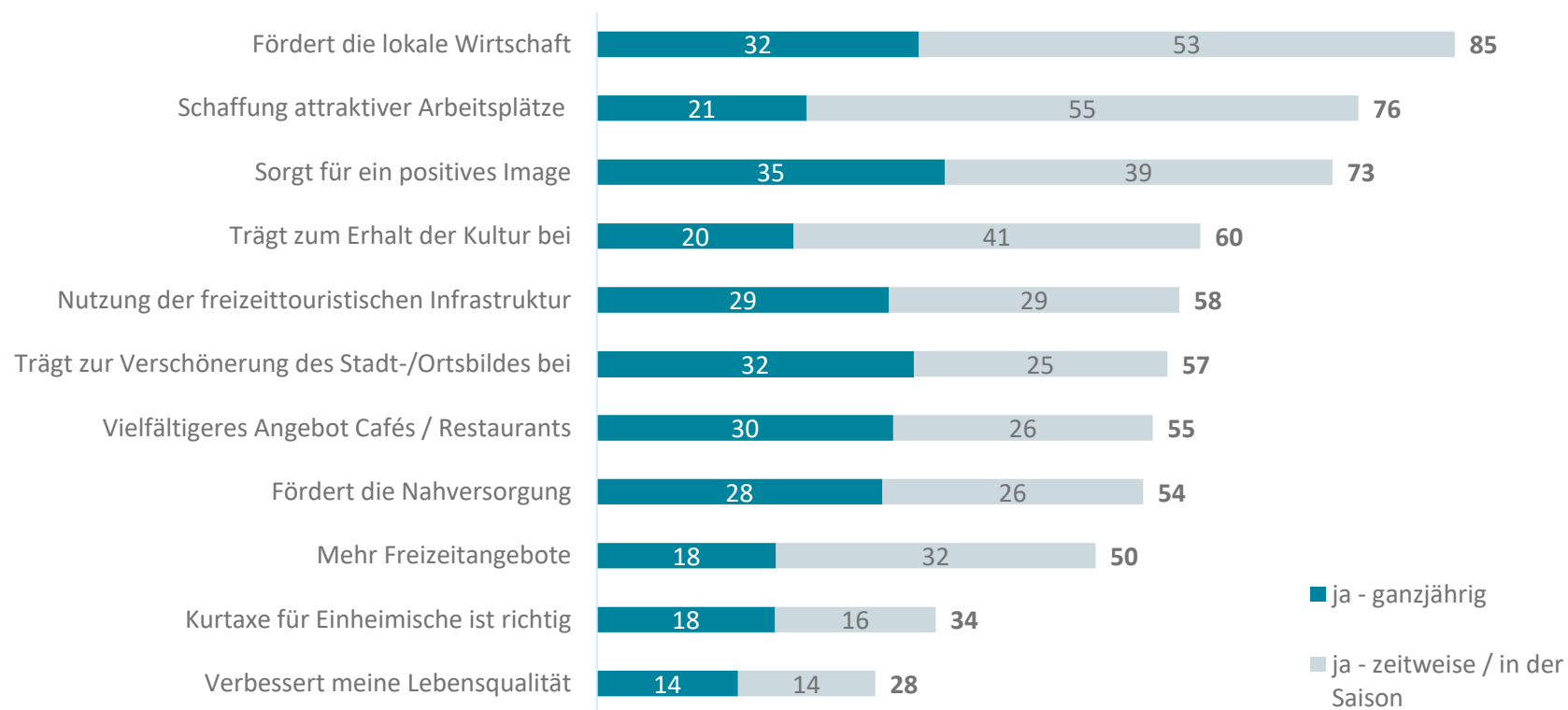
### Einstellungen zur Anzahl der Touristen insgesamt und Bewertung verschiedener touristischer Gruppen



Mit Blick auf alle touristischen Gruppen ist erkennbar, dass mehr Einwohner\*innen die jeweilige Anzahl der Gäste im eigenen Wohnort als „zu wenige“ empfindet im Vergleich zu Einwohner\*innen, die die jeweilige Gästegruppe als „zu viele“ wahrnimmt. Die jeweilige Mehrheit der Befragten erkennt die Anzahl der Gäste nach Teilsegment als „die richtige Menge“ an. Segmentübergreifend liegen die Anteilswerte **im Durchschnitt des Bundeslandes**.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Mecklenburgische Ostseeküste, n= 150 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Als Einwohner/Einwohnerin kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in [Wohnort]?“

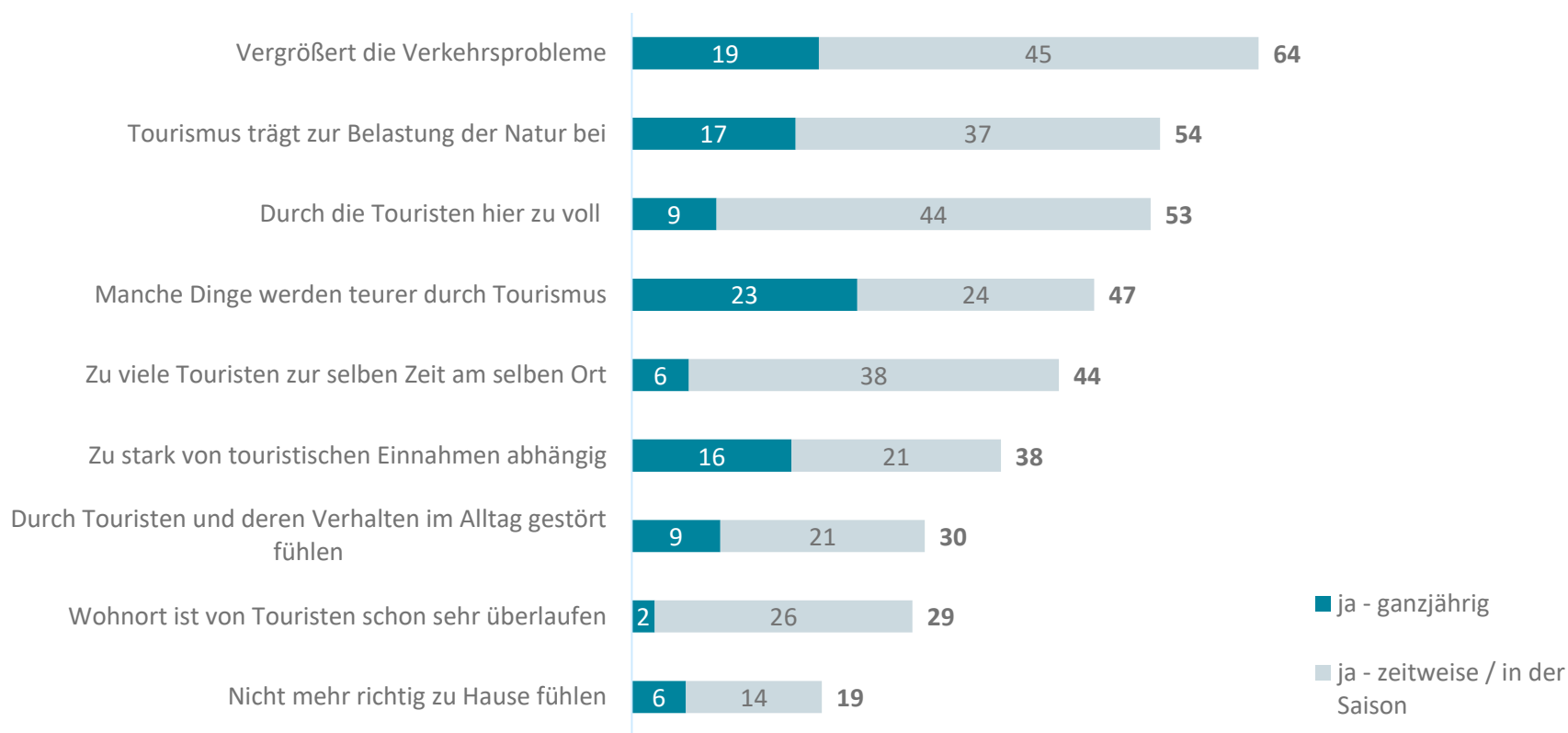
## Univariate Detailergebnisse – Mecklenburgische Ostseeküste Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus



Die **Schaffung attraktiver Arbeitsplätze (76%)** durch den Tourismus wird im Regionsvergleich überdurchschnittlich oft durch Einwohner\*innen der Mecklenburgischen Ostseeküste wahrgenommen. Gleichzeitig nehmen Einwohner\*innen auch wahr, dass dieser Beitrag weitestgehend **saisonal** ist. Aspekte die positiv auf die eigene Lebensqualität einzahlen können, beispielsweise die Schaffung von Freizeitangeboten oder das gastronomische Angebot, werden hingegen weniger häufig als positive Auswirkung des Tourismus registriert.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Mecklenburgische Ostseeküste, n= 150 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Frage: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte geben Sie an, ob Sie jeweils bezogen auf Ihren Wohnort [Wohnort] diesen Aussagen persönlich zustimmen.“

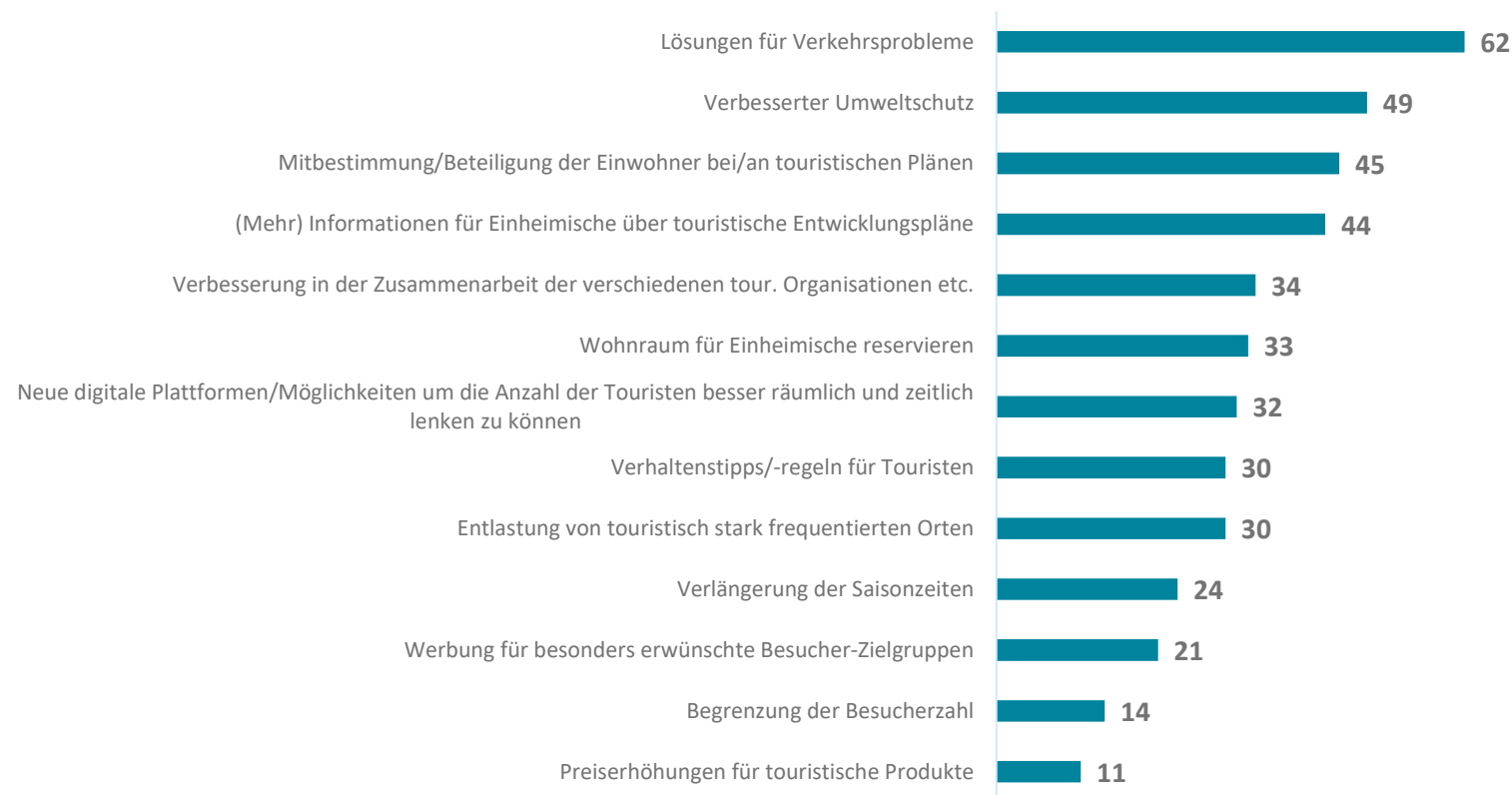
## Univariate Detailergebnisse – Mecklenburgische Ostseeküste *Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus*



Die Wahrnehmung negativer Auswirkungen auf den Wohnort durch den Tourismus fällt in der Region Mecklenburgischen Ostseeküste im Regionsvergleich durchschnittlich aus. Mit 53% nehmen überdurchschnittlich viele Einwohner\*innen wahr, dass es **durch die Tourist\*innen zu voll** im eigenen Wohnort sei. Es ist aber auch erkennbar, dass dieser Einfluss auf den Wohnort eher saisonal wahrgenommen wird. Generell sind die negativen Auswirkungen weniger ganzjährig eine Herausforderung, sondern **temporär und lokalisiert**.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Mecklenburgische Ostseeküste, n= 150 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Frage: „Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte geben Sie an, ob Sie jeweils bezogen auf Ihren Wohnort [Wohnort] diesen Aussagen persönlich zustimmen.“

## Univariate Detailergebnisse – Mecklenburgische Ostseeküste Maßnahmen für die Verringerung negativer Effekte des Tourismus



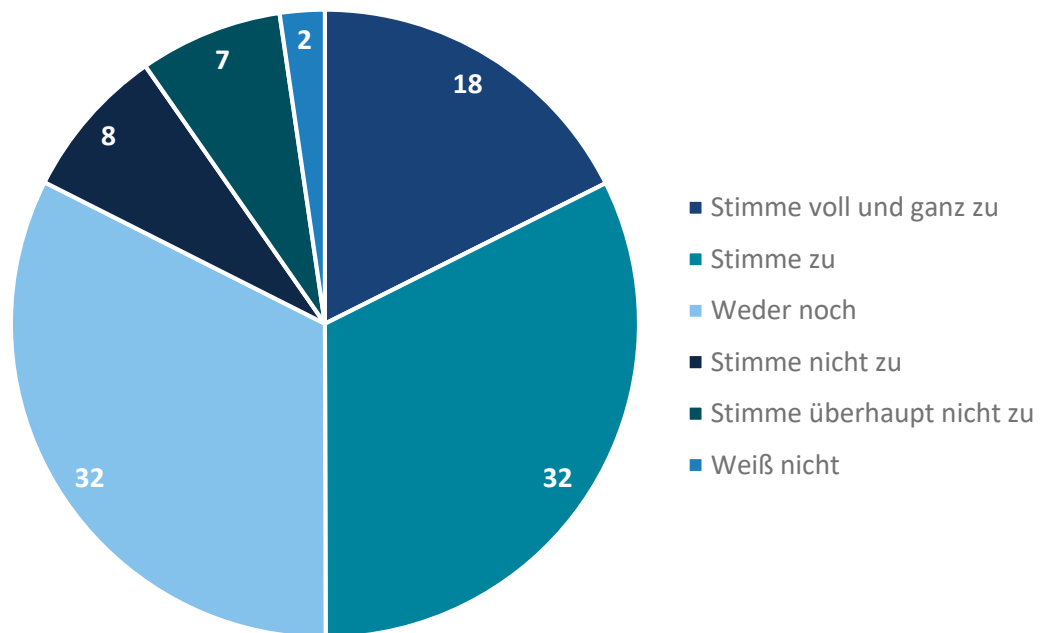
**Lösungen für Verkehrsprobleme** werden überdurchschnittlich häufig als notwendige Maßnahme zur Minimierung negativer Auswirkungen des Tourismus auf den Wohnort erkannt. Zudem werden ein **verbesserter Umweltschutz** und mehr **Informationen über touristische Entwicklungspläne** durch Einwohner\*innen der Region gefordert.

Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Mecklenburgische Ostseeküste, n= 150 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten (zutreffend). Frage: „Denken Sie nun bitte einmal an die negativen Auswirkungen, die der Tourismus in [Wohnort] hat: Durch welche der folgenden Möglichkeiten könnten diese Ihrer Meinung nach verringert werden?“

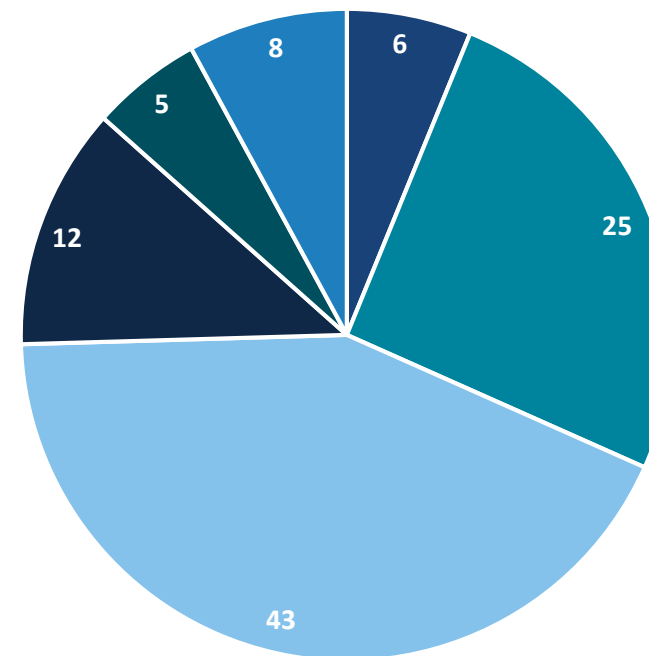
# Univariate Detailergebnisse – Mecklenburgische Ostseeküste

## Allgemeine Einstellungen zum Tourismus

Mir ist es wichtig, dass meine Interessen bezüglich der Planung und Entwicklung des Tourismus berücksichtigt werden



Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit der Einbeziehung der Anwohner in die Planung und Entwicklung des Tourismus



Quelle: TouristiCon GmbH (2021) Tourismusakzeptanzbefragung Bundesländer 2021, Mecklenburgische Ostseeküste, n= 150 (Hybrid), Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Im Folgenden geht es nun um Ihre allgemeine Einstellung zur Integration in Fragestellungen rund um die Entwicklung des Tourismus in [Wohnort]?“

## Copyright

Innerhalb des Berichtsbandes sind die Eigentümer der Daten und Leistungen durch Quellen gekennzeichnet. Jeweils gilt: Sämtliche Inhalte dieser Dokumentation in Form von Strategien, Modellen, Konzepten, Schaubildern, Analysen und Schlussfolgerungen sowie sonstigen geistigen Schöpfungen sind als geistiges und schöpferisches Eigentum urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung auch in Teilen gegenüber Dritten darf nur unter ausdrücklicher Genehmigung und Quellenangabe des Autors erfolgen, mit Ausnahme der Inhalte, die durch eine gesonderte Quellenangabe gekennzeichnet sind. Durch Übergabe dieser Dokumentation erhält der direkte Empfänger ein zeitlich befristetes, einfaches Nutzungsrecht an den urheberrechtlich geschützten Leistungen. Eine gewerbliche Nutzung außerhalb schriftlich geschlossener Vereinbarungen ist ausgeschlossen. Der Empfänger ist nicht ohne Genehmigung berechtigt, diese Dokumentation oder Teile davon oder Inhalte davon zu verändern, zu veröffentlichen oder zu verbreiten.

**TouristiCon GmbH, Mai 2022**

## Impressum

Das vorliegende Dokument stellt die ersten Ergebnisse der Tourismusakzeptanzstudie für die Region Mecklenburgische Ostseeküste dar. Stand der Analysen ist, wenn nicht anders vermerkt, Oktober 2021.

### Herausgeber

TouristiCon GmbH  
Fritz-Thiedemann-Ring 20  
25746 Heide

### Datengrundlagen

Tourismusakzeptanzstudie Bundesländer 2021

### Wissenschaftliche Unterstützung

Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste

### Ansprechpartner

Prof. Bernd Eisenstein ([eisenstein@touristicon-experts.de](mailto:eisenstein@touristicon-experts.de))  
Dr. Sabrina Seeler ([seeler@touristicon-experts.de](mailto:seeler@touristicon-experts.de))